

# Der Generationswechsel bei den Kolpings ist geglückt

**Kolpingsfamilie Fürth:** Satzungsänderung beschlossen, Vorstand neu gewählt. Aufgaben und Arbeitsbelastung werden geteilt

Von Gisela Grünwald

**Fürth.** Die Kolpingsfamilie lud ihre Mitglieder jetzt zur Jahreshauptversammlung ins Kolpingheim ein. Zum letzten Mal leitete Vorsitzender Karl-Heinz Exner die Versammlung. Wichtigster Punkt der Veranstaltung war denn auch die Wahl eines neuen Vorstands und die Änderung der Vereinssatzung.

Für Exner war es zugleich der letzte Rechenschaftsbericht: Aktuell hat die Vereinigung 142 Mitglieder, davon 96 aktive und 46 passive.

Zu den Veranstaltungen des vergangenen Jahres zählten der Rundgang mit Ludwig Knapp im April, bei dem die Teilnehmer Wissenswertes über die Häuser an der Hauptstraße in Fürth erfuhren. Viele nahmen an der meditativen Wanderung zur Walburgiskapelle teil. Die Texte las Petra Oehlschläger, während Exner über die Umgebung informierte.

## Vorträge, Ausflüge, Andachten

Es gab eine Maiandacht, ein Grillfest, einen von Richard Lannert organisierten Bouleabend an den Steinbachwiesen, dessen Sieger Gottfried Reinhard wurde; Caritas und Kolpingsfamilie besuchten zudem die Buga in Mannheim.

Eine in den Steinbachwiesen geplante Abendandacht wurde wegen des Wetters in die Kirche verlegt; die Veranstaltung, die von der katholischen Kirchenmusik begleitet wurde, sei gut besucht gewesen, hielt Exner fest; ebenso gab es einen Zwiebelkuchenabend, eine Rosenkranzandacht, und die Kolpings wirkten auch beim Pfarrfest mit; die Tombola habe einen Erlös von 500 Euro gebracht. Der Verein nahm mit der Caritas an der Seniorenmesse beim TV Fürth teil und gestaltete den Weltgebetstag des Kolpingwerkes. Im Dezember wurde die Kolpinggedenkefeier kombiniert mit einer Adventsfeier und den Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Die letzte Veranstaltung im vergangenen Jahr war ein Vortrag des geistlichen Leiters Christoph Flößer über Pontius Pilatus.

Der Präfekt des römischen Kaisers Tiberius in Judäa habe Jesus von Nazareth zum Tod am Kreuz verurteilt. In der biblischen Darstellung sei der Präfekt besser wegkommen als in der historischen Überlieferung, gab Exner den Vortrag wieder. Der Vorsitzende erwähnte auch



Heinz Jäckel, Eveline Vieweg, Susanne Stephan, Petra Oehlschläger, Christoph Flößer und Jan Unger bilden den neuen Vorstand.

BILD: GISELA GRÜNWALD

noch die organisierten Wanderungen der Kolpingsfamilie, die Radtouren und die regelmäßigen Spieletage.

Michael Kilian gratulierte den Mitgliedern zu Jubiläen und erklärte, das auch weiterhin tun zu wollen. Es wurden außerdem Termine zu den Themen Bezirksvorstand, Kirchengemeinde und politische Gemeinde wahrgenommen.

## 23 Jahre im Amt

Dann dankte Exner allen Mitgliedern, die ihn in den 23 Jahren als Vorsitzender tatkräftig unterstützt hatten. Auch Gottfried Reinhart und Lannert, bislang Rechner und Schriftführer (23 beziehungsweise 21 Jahre lang), traten nun nicht mehr für eine weitere Amtszeit an. Exner

erklärte schließlich noch, dass er sich über die vielen neuen Mitglieder freue. Nach dem Bericht des Kassierers wurde die Satzung der Kolpingsfamilie geändert. Sie lag auf den Tischen im Kolpingheim aus. Sie sieht vor, dass es statt der Ämter des Vorsitzenden, seines Stellvertreters und anderer nun zukünftig eine Gruppe geben soll, die den Vorsitz der Kolpingsfamilie übernehmen soll.

## Abstimmung per Handzeichen

Hintergrund war, dass die Aufgaben so besser verteilt werden können und es für den Einzelnen nicht zu viel wird. Die Versammlung gab diesen Änderungen ihre Zustimmung, weshalb nun die Posten besetzt werden mussten. Bürgermeister Volker

Oehlschläger übernahm das Amt des Wahlleiters und betonte zuvor die Bedeutung, die die Arbeit des Vereins habe: „Das brauchen die Menschen im Weschnitztal.“

Dann entschied die Versammlung, dass nicht in geheimer Wahl, sondern per Handzeichen abgestimmt werden dürfe. Zum neuen Leitungsteam gehören nun Petra Oehlschläger, Susanne Stephan und Enrico Buschner. Letzterer wurde in Abwesenheit gewählt. Schriftlich hatte er erklärt, mit der Wahl einverstanden zu sein. Er übernimmt das Amt des Schriftführers, der neue Kassierer heißt Jan Unger.

Damit dürfe in der katholischen Vereinigung ein Generationswechsel erfolgreich vollzogen sein, sind doch alle neu Gewählten jünger.

Geistlicher Leiter ist weiterhin Christoph Flößer. Eveline Vieweg übernimmt nach wie vor die pastoralen Aufgaben, und das Wirtschaftsteam leitet Heinz Jäckel. Zu Kassenprüfern wurden Kilian und Lannert gewählt. Für Exner gab es zum Schluss eine Flasche Wein und einen Blumentopf.

**i** Die Kolpingsfamilie veranstaltet von Freitag, 30. August, bis Freitag, 6. September, eine Fahrt nach Lourdes. Dafür können sich Interessierte noch anmelden. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehören auch die Mittwochwanderungen. Die nächsten beiden sind geplant am 13. und am 27. März, jeweils ab 14 Uhr.